

FREIBURGER KLIMAPAKT

Die Stadt Freiburg im Breisgau

und

**Sparkasse Freiburg
- Nördlicher Breisgau**

erklären, im Freiburger Klimapakt kooperativ zusammenzuarbeiten
und sich gegenseitig bei der Erreichung der jeweiligen Klimaschutzziele
zu unterstützen.

Freiburg i. Br., den 01. April 2025



Martin W. W. Horn
Oberbürgermeister



Daniel Zeiler
Vorstandsvorsitzender



DER FREIBURGER KLIMAPAKT

Der Klimawandel ist die größte Herausforderung unserer Zeit. Dabei ist die menschengemachte globale Erwärmung nicht nur ein Umweltthema, sondern betrifft alle Bereiche unserer Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen: Von der langfristigen Leistungsfähigkeit der Wirtschaft über den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Gerechtigkeit bis hin zum Erhalt der Biodiversität.

Die Stadt Freiburg ist sich ihrer Verantwortung bewusst und hat sich umfassende Nachhaltigkeits- und Klimaziele gesetzt. Bis 2035 will die Stadt klimaneutral werden. Dieses Ziel kann nur gemeinsam erreicht werden, dafür braucht es entschlossenes Engagement vieler Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft.

Der vom Freiburger Nachhaltigkeitsrat initiierte Freiburger Klimapakt lädt alle Institutionen, Unternehmen, Vereine und Initiativen dazu ein, Mitglied zu werden, sich für die Klimaziele einzusetzen und zusätzliche konkrete Maßnahmen für mehr Klimaschutz umzusetzen.

Die Freiburger Nachhaltigkeitsziele als übergeordnetes Zielsystem und im Speziellen das Klimaschutzkonzept der Stadt können dabei als Leitschnur dienen. Sie geben Orientierung eigene Maßnahmen zu ergreifen oder durch Sensibilisierungen im eigenen Einflussbereich die Handlungsbereitschaft Dritter und damit auch der Bevölkerung für den Klimaschutz zu erhöhen.

Die Mitglieder des Freiburger Klimapakts können dabei viel bewirken, indem sie die eigenen Treibhausgasemissionen und ihren Energieverbrauch reduzieren und in regenerative Energieerzeugungsanlagen investieren. Sie tragen damit messbar zu mehr Klimaschutz bei. Außerdem werden der Erfahrungsaustausch und die punktuelle Zusammenarbeit der Klimapakt-Mitglieder gefördert. Gemeinsam tragen alle Beteiligten zu einer Erhöhung der Akzeptanz von Klimaschutzmaßnahmen in der Bevölkerung bei.

Somit zählt der Freiburger Klimapakt zugleich auf die Freiburger Nachhaltigkeits- und Klimaschutzziele ein. Diese sind unter anderem: Nutzung erneuerbarer Energien, nachhaltige Mobilität, klimafreundliche Lebensstile oder Wirtschaft und Wissenschaft.

Die Stadt Freiburg unterstützt die Mitglieder des Freiburger Klimapakts durch Netzwerkarbeit, Information und Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit. Kleinere Unternehmen und Initiativen oder Vereine erhalten Hilfe bei der Erstellung einer Treibhausgasbilanz und der Identifizierung von Einsparpotenzialen.

Über den Fortschritt des Freiburger Klimapakts wird auf der Internetseite der Stadt Freiburg berichtet.

Beide Seiten verpflichten sich, vertrauliche Informationen und Daten weder zu veröffentlichen noch an Dritte weiterzugeben.

Der Klimapakt ist ein Dauerprojekt. Analog zum städtischen Klimaziel ist er auf eine Laufzeit bis 2035 angelegt.

Bestandteile dieser Vereinbarung sind die Anlagen 1 und 2 zum Freiburger Klimapakt: „Erläuterungen“ und „Klimaschutzinformationen“.

